

te. Und derselbe giebt ihr Zeugniß, daß sie im Stande der Busse gewesen, wegen ihrer Demuth, Glauben und Liebe, so sich an ihr sehen lassen, als eine Uebereinstimmung mit dem Herzen. Darum ward sie ihrer vielen Sünden halber untersucht, und erhielt von ihm die Privat-Absolution vor ihre Person ganz allein, mit der Versicherung, daß sie in Friede mit GOTT von hinnen gienge. Luc. VIII, 36. sq. Die Apostel unser theuren Heylandes und Seeligmachers JESU CHRISTI, hatten Beruff in alle Welt zu gehen, zu lehren und ihr Amt zu verrichten. Wo sie nun lehrten in ihrem Ampte sammt ihren Mitarbeitern und Lehrern, die sie hin und her verordneten, da war auch ihr Beicht-Stuhl, und da erwählten sie einen Ort, wo sie die Absolution ertheilen wollten. Denn sie hatten Befehl und Macht, die Sünden zu vergeben und zu behalten, nach Beschaffenheit der Sünder. Joh. XX, 23. Welchen ihr die Sünde erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten. Matth. XVIII, 18. Was ihr (sämmlichen Jünger) v. I. auf Erden binden werdet, das soll auch im Himmel gebunden seyn, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel loß seyn. Diesen Befehl mußten sie aufs beste suchen auszurichten, und also sich an einem Orte finden lassen, wo ihnen die Sünden konnten bekant werden, und sie die Sünder, so Bekänntniß ablegten, nebst einer geziemenden Verstellung, die nicht anders, als nach
eines